

Herr Hartmann krankheitshalber hatte absagen müssen, waren unter dem Vorsitz des Präsidenten die Ordentlichen Mitglieder Fried, Fuhrmann, Hoffmann, Koch, Ladner, Landau (Akademie München), Lieberwirth (Akademie Leipzig), Moraw (Akademie Berlin), Müller-Mertens, Oexle (Akademie Göttingen), Reindel, Schaller, Stotz, Wolfram (Akademie Wien), Wolgast (Akademie Heidelberg) und Zimmermann (Akademie Mainz) beteiligt. Erstmals in der Runde begrüßt wurde Herr Kölzer aus Bonn, der im Vorjahr zugewählt worden war und mittlerweile auch von der Düsseldorfer Akademie mit ihrer Vertretung betraut worden ist. Zu Korrespondierenden Mitgliedern gewählt wurden Prof. Anne Duggan (London), Prof. Olivier Guyotjeannin (Paris) sowie Prof. Massimo Miglio, der neue Direktor des Istituto Storico Italiano per il Medio Evo (Rom).

Dankbar gedachte die Zentralkommission des früheren Mitarbeiters Dr. Gerhard Schmidt, der am 6. Juni 2001 mit 81 Jahren in Dresden verstorben ist. Nachdem er in der DDR aus politischen Gründen den Archivdienst hatte verlassen müssen, stieß er 1975 zur damaligen „Arbeitsgruppe MGH“ an der Akademie der Wissenschaften der DDR, für die er auch über den Eintritt in den Ruhestand (1985) hinaus noch tätig blieb. Er hat sich verdienstvoll an der redaktionellen Gestaltung der von Margarete Kühn bearbeiteten *Constitutiones*-Bände IX und X beteiligt und deren Register gefertigt.

Im Institut in München hält die personelle Fluktuation an. Zum Jahresende 2001 ist aus Altersgründen Dr. Alfred Gawlik ausgeschieden, der bei allen Diplomata-Projekten der letzten 35 Jahre unentbehrliche und selbstlose Hilfe geleistet hat. Am 1. April 2002 folgte ihm in den Ruhestand Dr. Gabriel Silagi, der 1979 den Abschlußteil des V. *Poetae*-Bandes (Ottonenzeit) vorgelegt hat und seither mit der Vollenendung der *Poetae aevi Carolini* auf der Basis der von Bernhard Bischoff zusammengetragenen Funde beauftragt war. Beide Stellen müssen zur Kostenersparnis neun Monate vakant bleiben. Schneller wiederbesetzt werden kann die Stelle einer Halbtagskraft im Sekretariat, aus der Frau B. Malz zum 31. März 2002 ausgeschieden ist. Ohne festen Inhaber bleibt eine weitere Stelle, die wegen der kritischen Haushaltslage nur für vorübergehende Aushilfen, vornehmlich aber zum Ausgleich von Defiziten im Sachmittelletat verwendet wird. Zu den seit Jahren üblich gewordenen Restriktionen gegenüber den nominellen Haushaltsansätzen trat 2002 ein zusätzlicher Abzug in Höhe von 47700 €, der in der